

Beilage zur DVD „Schülerfilme“

1. Freundschaft – Kinderfilm 1997

Der Film schildert die freundschaftliche Beziehung zwischen dem Schulkind Katja und der Oma Hedwig. Oma Hedwig ersetzt für Katja die leibliche Oma. Sie sind ganz tolle Freunde, bis eines Tages etwas Schreckliches passiert.

Darsteller: Anne Nacinovich(Katja), Marcus Höfer(Kevin), Erika Hübner(Tante Hedwig);

Buch&Regie: Christian Pfalz

Idee: Im Herbst 1996 während des Workshops „Casting“, lernten einige Vereinsmitglieder, wie man zukünftige Talente richtig auswählt. Dazu wurde eine kleine Filmidee entwickelt – mehr oder weniger, um zu testen, ob sich die gecasteten Darsteller für weitere Filmproduktionen eignen. Die Hauptdarstellerin Anne(10) bestand den Test. Sie wirkte in weiteren Filmen mit.

2. Überleben wir das Jahr 2088 ? – Musikclip 1997

Eine elf jährige Schülerin erzählt, wie unsere Zukunft in ein paar Jahrzehnten aussehen könnte, wenn nicht sofort drastische Maßnahmen ergriffen werden.

Sprecherin: Claudia Barth, **Kamera:** Mario Kindermann u.a. **Musik:** Joachim Lehberger

Unterstützung: Greenpeace e.V., Stadtarchiv Gera, ntv, Kulturamt Gera, Jugendamt Gera

Idee: Schon von Anfang an, wollte der Filmclub etwas zum Schutz der Umwelt beitragen. Als in Gera-Langenberg, nahe der Bahnstation eine Müllverbrennungsanlage in Betrieb ging, die giftige Dämpfe in die Luft pustete, wurde die Idee eines Umweltbeitrags neu aufgegriffen und realisiert.

3. Ich bin so gebildet – musikalischer Kurzfilm 2000

Anne Klugmann hält sich für unheimlich schlau, weil sie den ganzen Tag fern sieht. Was ihre

Freunde davon halten ist allerdings eine andere Frage. An einem Nachmittag erklärt sie ihrer Mitschülerin beim herumstreunern in der Natur, wie an älteren Bahnsignalen die Gasflaschen ausgewechselt werden und noch so vieles mehr. Dabei bemerkt Anne noch nicht einmal, das sie mit ihrer Besserwisserei immer überheblicher wird...

Darsteller: Anne Tucholka(Anne), Kristin Hartung(Annes Freundin), Otto Fantini(Lehrer), Christian Posselt(Fotograf), Mandy Hofmann(Spaziergängerin), Anne Nacinovich(aus Fernseher steigendes Mädchen), Laura Werner(Banknachbarin) u.a.

Idee: 1998 entstand mit Unterstützung von Berndt-Güntzel Lingner(Bundesverband Jugend und Film) das Drehbuch zum Kinderfilm „Speichenfieber“. Wegen technischer Schwierigkeiten musste das geplante ca 70 minütige Filmprojekt auf Eis gelegt werden. Zwei Jahre später wurde auf Anfragen hin, eine im Drehbuch eingearbeitete Szene zumindest als Kurzfilm abgedreht.

4. Die goldene Tasche* Kinderkrimi 2003

Mutter Sybille hat auf dem Weg zu Opa Horst mit ihrer kleinen Tochter an einem Waldspielplatz eine Pause eingelegt. Diebe nutzen einen Moment der Unachtsamkeit, um die Handtasche der Mutter zu stehlen. Als der Verlust bemerkt wird, ist die Aufregung groß. Polizeibeamte werden zu Hilfe gerufen, Passanten der näheren Umgebung und Gäste in der Gaststätte am Ferberturm befragt. Allmählich weiß man, das ein ungewöhnliches Gaunerpärchen dahinter steckt.

Darsteller: Laura Theophil(Laura), Franziska Sommer(Mutti), Hans Köllner(Chefkommissar), Max Engelhardt(Oberkommissar), Max Hemmann(Kommissar), Maximilian Steube(Opa), Patric Schuhknecht(Polizeiobermeister), Franziska

Grande(Polizistin), Vanessa Pfeifer(Täterin), Eric Schimmel(Täter), Michelle Borm(Kellnerin) u.a.

Idee: Auf der Suche nach einem Hortprojekt der etwas anderen Art, kam man auf den Gedanken, einen Kriminalfilm zu drehen. Die Hortkinder der Geraer Neulandschule waren alle begeistert. Bedingung: Sie wollten ein echtes Polizeiauto im Film haben.

5.Eric und Maria - Die Reise nach Posterstein* Spielfilm 2005

22 Schüler nehmen an einer gewonnenen Wochenendfahrt nach Posterstein teil und besichtigen die mittelalterliche Anlage. Zwei von ihnen erleben in den alten Burgmauern ein aufregendes Abenteuer voller Spannung.

Darsteller: Eric Schimmel(Eric), Michelle Borm(Maria), Chris Barth(Ritter Kunibert), Lisa Rab (Johanna), Sabrina Rosenberg(Betreuerin/Zigeunerin), Petra Nienhold(Museumsführerin/Pfarrer), Maximilian Steube(Räuberhauptmann), Jonathan Trögel(Knappe Albrecht), Paul Luther (Knappe Willi), Lukas Komann(Räuber) u.a. **Regie:** Michael Werner

Idee: Mit Beginn des Schuljahres 2003/04 wurde anknüpfend an den Vorjahreserfolg beschlossen, dass wieder ein Filmprojekt in Angriff genommen wird. Dann wurden aus den Klassen 1 bis 4 Schüler mit schauspielerischer Begabung angesprochen und es bildete sich eine Gruppe von 9 Schülern. Ihnen schwebte eine Fortsetzung des Kriminalfilms "Die goldene Tasche" vor. Allerdings sollten dabei eine Kindesentführung und weitere Verbrechen verfilmt werden, die pädagogisch nicht umgesetzt werden konnten. Deshalb wurden bei einem Themencasting alle möglichen Themen vorgeschlagen. Die Schüler wählten das Thema Mittelalter. Auf der Suche nach einer geeigneten Burg, stieß man auf Burg Posterstein. Dann ging es los mit dem Text einstudieren und natürlich der Sponsorensuche. Schließlich muss ein Film auch finanziert werden...

Ziel: Die Auseinandersetzung mit dem Medium Film bot für die Schüler ein interessantes Betätigungsfeld, ermöglichte hohen Wissenszuwachs und entwickelte die unterschiedlichsten Fähigkeiten wirksam. Zudem prägt sich ein solches Projekt als nachhaltiges Kindheitserlebnis und als ein Schuljahreshöhepunkt ein. Das Ausprobieren eines selbst gewählten Themas vor der Kamera stellte das Hauptziel des Projektes dar. Dabei wurde mit den Schülern ergebnisorientiert gearbeitet. Ihnen sollte klar werden, dass eine Filmproduktion mit Anspruch, Leistung und Aufwand verbunden ist. Der Inhalt des Films gab die Möglichkeit, wissensorientiert auf Fragen wie das Verstehen historischer Zusammenhänge einzugehen. Erzieherisch wurde insbesondere Teamgeist, Ausdauer und Freude in den Drehpausen gefördert.

6.Eine verrückte Geschichte* Schülerfilm 2005

Die 8 jährige Kati hat als einzige in ihrer Klasse noch keine SMS verschickt. Sie macht einen Flohmarkt auf und kauft sich von den Einnahmen ein Handy. Ihren Freund schickt sie dann eine Liebesmail. Die Antwort ist eher enttäuschend. Ein neues Glück kommt mit einem neuen Handy - denkt sich Kati, und tauscht ihr Handy um...

Darsteller: Melanie Hahn(Kati), Anke Dziengel(Mutter), Gerd P. Meißner(Verkäufer) u.a.

Idee: Alle Grundschüler der Geraer Neulandschule wurden im Frühjahr 2005 aufgerufen, sich an einem Wettbewerb mit dem Thema „SMS“ zu beteiligen. Eine Zweitklässlerin, die gerne Geschichten schreibt, schrieb eine Geschichte, die innerhalb von 14 Tagen verfilmt wurde.

7.Schule macht Circus* Reportage 2006

Ein dreiköpfiges aus Schülern bestehendes Reportageteam begleitet den „Projektzirkus Sperlich“, der jede Woche an einer anderen Schule gastiert. Neben den Machern werden auch mitwirkende Schüler bei den Proben, sowie verschiedene Attraktionen kurz vorgestellt.

Reporter: Michelle Borm, Lena Schroeter, Max Hemmann; **Projektbetreuung:** Stefan Gabel

Idee: Ein Zirkus war zu Gast. Ein ganz spezieller Zirkus, nämlich ein Projektzirkus, der mit Schülern ein Programm einstudiert. Drei von ihnen erklärten sich bereit, als Reporter zu fungieren. Sie interviewten Zirkusmenschen und Mitwirkende. Die Fragen dachten sie sich selbst aus.

8. Eine ganz normale Woche Schülerfilm 2009

Einige Schüler der 4. Klasse nehmen sich für diese Woche viel vor. Sie wollen ihren Klassen-lehrer Herrn Krause ein paar Streiche spielen. Alles beginnt ganz harmlos mit einem Schwamm.

Darsteller: Sophie Schmidt(Nina), Stefan Gabel(Herr Krause), Max-Jens Seidel(Tim), Adrian

Dietsch(Felix1), Vanessa Stiebert(Eva), Maximilian Mischke(Jason), Steve Wendlandt(Florian)

Regie: Michael Werner

Beschreibung: In der Film-AG der Geraer Neulandschule wurden Ideen entwickelt. Von neun eingereichten Ideen waren zwei Handlungen so gut, dass die Schüler der AG beide Filme verwirklicht haben wollten. Mitte April wurde das Buch von Schreiber Dennis Borm an den Regisseur weitergeleitet. Er schaute sich daraufhin mögliche Drehorte an und bastelte daraus ein Szenarium mit allen erforderlichen Kameraeinstellungen. Danach begannen schauspielerische Übungen mit den teilnehmenden Schülern der Klassen 4a und 4b. Und im Juni wurde 2 Wochen lang gedreht. Klassenraumeinstellungen mit unterschiedlichen Haltungen der Schüler bei Gegenschüssen, das war die größte Herausforderung beim Dreh mit nur einer Kamera..

9. Von Strebern und anderen Verliebten Schülerfilm 2009

Heißt es nicht immer: „Eine Eins zu schreiben sei sehr gut?“ Doch, was ist, wenn man dafür von der gesamten Klasse als Streber beschimpft wird? Miriam und Pia, die besten Schüler aus der 4.Klasse grübeln nach, wie sie aus dieser Situation wieder heraus kommen. Und dann ist da noch Joe...

Darsteller: Paula Pietsch(Miriam), Dennis Borm(Joe), Benjamin Kröber(Torben), Carolin Trieb(Susi), Maxi-Ann Baierl(Pia) u.a. **Regie:** Michael Werner

Beschreibung: Paula Pietsch, die viele Ideen hat, schrieb das Buch zum Film „Von Strebern und anderen Verliebten.“ Dieses wurde im April 2008 an den Regisseur weitergeleitet. Er bastelte daraus ein Szenarium mit allen erforderlichen Kameraeinstellungen. Vom 2.–15. Juni 2008 wurde das Drehbuch umgesetzt. Neben dem Hauptdrehort der Geraer-Neulandschule, wurde auf einem Spielplatz, in einer Wohnung, und in einem Freizeitbad gedreht. Die Drehzeit war knapp bemessen. Denn die Kamera vom Offenen Kanal Gera stand nur 14 Tage zur Verfügung. Am 26.01.2009 nach 136 Stunden Schnitt bekamen alle Beteiligten diesen Film zum ersten Mal zu sehen. Ergebnis: Alle waren sehr zufrieden.

10. Hölerforscher Reportage 2010

Eine Schülergruppe erkundet die Unterwelt der Stadt Gera. Dabei versucht sie heraus zu finden, ob es Geheimgänge gibt, und, was es mit den Zwergenhöhlen im Stadtteil Untermhaus sowie der Sage vom Zwergenkönig Coryllis auf sich hat.

Reporter: Nina Hlawatsch, Alex Rothhaar, Luise Exner, Annika Bader, Saskia Pflugbeil, Chantal Hirschmann **Sprecher:** Jane Hannemann **Sagenerzähler:** Luise Exner

Idee: Auf die Film-AG kam ein Mann zu, der gerne seinen Brauereikeller präsentieren wollte. Er zog das Angebot wenig später, etwa unmittelbar nach einem Aufruf in der Zeitung wieder zurück. Da aber schon mit dem Projekt begonnen wurde, begaben sich

die Schüler der Film AG weiterhin auf die Suche nach unterirdischen Geheimnissen und zogen das Projekt bis zum Schluss durch.

11.Wa(h)re Freunde - 10 Freunde zur Wahl Kurzfilm 2010

Eine Gruppe von 10 Schülern gibt Auskunft zu ihren Anspruch an Freundschaft, wobei mit Absicht wahre und ware Freunde gemischt werden. Auch wird dabei deutlich, dass die Übergänge zwischen warer und wahrer Freundschaft fließend sind.

Darsteller: Johanna Borm, Benjamin Dzankovic, Lina Berger, Jule Baierl, Caroline Höfer, Jasmin Dietsch, Laura Korla, Leon Korla, Helene Schackow und Sophia Schlechte;

Texte: jeder Darsteller für sich selbst **Kamera:** Pascal Kipke **Licht:** Christine Hoch

Musik: Joachim Lehberger

Entstehung: Unter dem Motto „Wa(h)re Freundschaft“ rief das Nachhilfeinstitut Studienkreis in Partnerschaft mit der Stiftung Lesen zu einem Kurzfilm-Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler auf. Daraufhin wurde in der Film-AG die zum Wettbewerb passende Idee entwickelt und verfilmt.